

# Kirchenraum wird zum Ort der Begegnung

Unter dem Motto „Miteinander für Leib und Seele“ ist die Vesperkirche von Sonntag an bis 6. März täglich geöffnet

Es ist angerichtet: Am Sonntag öffnet die Vesperkirche zum zweiten Mal für drei Wochen ihre Tore. Und sie ist erwachsener geworden. Neben dem Ort der Begegnung rückt die Diskussion um Armut und Arbeitsmarkt in den Fokus. Gleichzeitig warten neben zahlreichen Helfern viele Angebote auf die Besucher.

VON JANNA WERNER

Martin Strecker ist gespannt, wie sich die zweite Vesperkirche entwickeln wird. Schließlich haben Erfahrungen aus anderen Orten gezeigt, dass die Zahl der Neugierigen mit den Wiederholungen abnimmt, die der Bedürftigen dagegen zu. Prognosen will der Geschäftsführer der Diakonie Ludwigsburg nicht stellen, aber eines sei sicher: „Der Begegnungscharakter ist das Zentrum der Vesperkirche.“ Nicht umsonst stehen die drei Wochen unter dem Motto „Miteinander für Leib und Seele“.

## Kuchen zum Nachtsch

Vom kommenden Sonntag an wird es bis zum 6. März täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr Mittagessen und Kuchen im Kirchenraum geben. Geliefert werden die bis zu 400 Essen wie bereits 2010 vom Klinikum, das auch nachliefern kann, die Kuchen werden von Helfern gebacken. Zu haben ist das Ganze für jeden für 1,50 Euro – weil sich die tatsächlichen Kosten aber auf fünf Euro belaufen, seien Mehrzahler willkommen, so Strecker.

Insgesamt sind 250 Helfer für die drei Wochen eingetaktet. Zwei Drittel davon waren bereits vergangenes Jahr dabei. Für Strecker ein weiteres Indiz für die Nachhaltigkeit, die sich die Vesperkirchen-Organisatoren auf die Fahnen geschrieben haben: „Das zeigt, dass die Leute davon profitieren haben.“ Für dieses Jahr angemeldet haben sich zudem bereits zahlreiche Schulklassen und andere Gruppen aus dem Kreisgebiet. „Wir wollen keinen Zoo-Effekt“, betont Strecker. So werden nach dem Mittagessen Gespräche zum Thema Armut geführt.

Neu ist dieses Jahr, dass das Gotteshaus auch sonntags zur Vesperkirche wird. Ebenfalls ein tägliches Angebot sind Ambulanz, Seelsorger und Kinderbetreuung. Aber auch sonst hat die Vesperkirche einiges zu bieten: Friseur, Änderungsschneiderei, Fotograf, Optiker oder Ärzte geben sich die Klinke in die Hand, hinzu kommen Infostände verschiedener Einrichtungen von Suchtberatung über Caritas bis hin zu Schuldnerberatung oder Hospizinitiative. An vier Tagen können sich die Besucher sogar eine Handmassage gönnen.

## Sozialberatung in der Kirche

Ein besonderer Service ist dieses Jahr die Reparatur von Fahrrädern durch die Neue Arbeit, die mittwochs angeboten wird. Ebenfalls verstärkt wurde die Sozialberatung, die neben der offenen Sprechstunde bei der Diakonie montags, mittwochs und freitags in der Friedenskirche zu finden sein wird. „Hier kann wirklich jeder kommen, der ein Problem hat“, betont Strecker. Diese sei mittlerweile der Kernbereich der diakonischen Arbeit der Kirchenbezirke. Seit Hartz IV werde die Beratung „enorm nachgefragt“.

## Politische Diskussionen

So engagiert sich die Vesperkirche dieses Jahr – in der Wahlkampfphase gelegen – mit einer Podiumsdiskussion am 28. Februar zur Arbeitsmarktpolitik. Am 3. März wird Oberbürgermeister Werner Spec, der Schirmherr der Vesperkirche, in der Königsloge eine Bürgersprechstunde mit zwölf Betroffenen zum „Wohnen mit kleinem Geldbeutel“ abhalten. Wer teilnehmen möchte, meldet sich in der Vesperkirche. Ausweise für die Ludwigstafel gibt es donnerstags, dafür ist ein Einkommensnachweis nötig.

Mit diesem Ausweis sind die Konzerte während der Vesperkirche mit 1,50 Euro zu besuchen. Diesen Impuls, so Strecker, hätten bereits zahlreiche Veranstalter außerhalb aufgenommen. Dies sei im Sinne der Vesperkirche: Keine Schau mit Eventcharakter, sondern Nachhaltigkeit.



Ein offenes Haus: In der Friedenskirche wird alles für die Besucher vorbereitet.

Bilder: Benajmin Stollenberg

## PROGRAMM WÄHREND DER VESPERKIRCHE

|                         |        |   |
|-------------------------|--------|---|
| Sonntag, 13. Februar    | 10 Uhr | Eröffnungsgottesdienst                    |
| Donnerstag, 17. Februar | 20 Uhr | Filmabend: Vincent will Meer              |
| Sonntag, 20. Februar    | 10 Uhr | Gottesdienst                              |
| Donnerstag, 24. Februar | 20 Uhr | Brenz-Band                                |
| Sonntag, 27. Februar    | 10 Uhr | Gottesdienst                              |
| Montag, 28. Februar     | 19 Uhr | Podiumsdiskussion zur Arbeitsmarktpolitik |
| Donnerstag, 3. März     | 20 Uhr | Vincent Rocks                             |
| Sonntag, 6. März        | 10 Uhr | Abschlussgottesdienst                     |

Die Friedenskirche in der Stuttgarter Straße ist täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr geöffnet. Speiseplan und weitere Informationen im Internet unter [www.vesperkirche-ludwigsburg.de](http://www.vesperkirche-ludwigsburg.de).

LKZ/Roland Entenmann